



Bürgerbrief



In dieser Ausgabe u.a.:

- Fest am sprudelnden Brunnen
- Vorwerk-Pläne im Villenpark
- Hoffnung für Sonnenborner Zentrum?
- Gutachten für die Hindenburgstraße
- Okapi-Neubau im Zoo
- Wupper: Zurück zur Natur

Nicht nur die Zwerge waren neugierig: Ganz gespannt warteten viele Besucher auf die Enthüllung des fertiggestellten Märchenbrunnens. Und dann endlich war es soweit: Oberbürgermeister Peter Jung lupfte das weiße Tuch und der restaurierte Brunnen kam in all seiner Pracht zum Vorschein. Beim Märchenbrunnenfest Ende September sprudelte der Brunnen zur Freude von Jung und Alt.

SONNBORNER HAFEN

42327 Wuppertal, Sonnborner Straße 98, Inh. Thorsten Schellhammer

Telefon: 0202 / 37 29 688

Gutbürgerliche Küche mit täglich wechselndem Mittagstisch

Für Feierlichkeiten aller Art: Saal für ca. 35 Personen



früh
KÖLSCH

König Pilsener

Infos unter www.sonnborner-hafen.de
oder kapitaen@sonnborner-hafen.de

Öffnungszeiten: Montags

Di, Mi, Do

Fr, Sa, So

Mittagstisch Di bis Fr

Abendessen Di bis So

Ruhetag

10 – 14 Uhr und 17 – 23 Uhr

10 – 24 Uhr

12 – 14 Uhr

18 – 21 Uhr



Bitburger
Beide am Beck

Frankenheim Alt
Der feine Unterschied.

Schuh - Schlüssel - Dienst

Inh. Demirkaja



Sonnborner Straße 93

42327 Wuppertal

Telefon 02 02 / 27 27 54 88

Mobil 01 577 / 88 13 11 4



Neueröffnung!

Grill



Inhaber: Senada Nezic

Industriestraße 18

42327 Wuppertal

Tel.: 0 15 78 – 3 91 74 99

geöffnet: 6.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Frühstück:

2 halbe Brötchen mit Käse, Wurst oder Mett

1 große Tasse Kaffee **2,00 Euro**

wechselnder Mittagstisch von 3,00 bis 4,90 Euro

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Mitglieder und
Freunde des Bürgervereins,**

es ist Adventszeit. 2012 neigt sich dem Ende zu, für den Bürgerverein und unseren Bezirk im Rückblick ein Jahr mit gemischten Eindrücken. Unsere große Sorge gilt weiterhin der Entwicklung des Zentrums Sonnborn. Probleme in der Sonnenborner Straße gibt es schon länger. Dennoch: Das plötzliche Ende des Edeka-Marktes im Frühjahr hat Sonnborn „kalt erwischt“, und seitdem verdeutlichen große leere Schaufenster neben dem Bäckereiladen den dringenden Handlungsbedarf für die einst stolze Sonnenborner Straße. Leider hat das Jahr für die Einkaufsmeile noch keinen sichtbaren Fortschritt gebracht. Und: Leider besteht auch jetzt am Ende des Jahres noch keine Klarheit, wann es und wie im Einzelnen weitergeht. Eine für Sonnborn gute Entwicklung ist im Schwange, so heißt es aus dem Rathaus. Der Bürgerbrief berichtet dazu aus einem Gespräch mit Frank Meyer, dem Bau- und Planungsdezernenten der Stadt. Der Bürgerverein, und das kann ich auch für die Bezirksvertretung zusagen, bleibt am Ball. Wir setzen uns ein für eine gute neue zukunftsfähige Lösung, bei aller Komplexität zügig und transparent.

Es gibt im Zuge des Bevölkerungsrückgangs Wohnungsleerstände in Wuppertal, auch in unserem Bezirk. Dennoch besteht Bedarf an grundlegenden Sanierungen und auch für die Errichtung neuen Wohnraums. Wo früher vornehmlich neue Einfamilienhäuser am Rande der Stadt entstanden und die Landwirte Felder gerne verkauft haben, sind heute neue bedarfsgerechte Wohnungen gefragt, besonders begehrt „barrierefrei“ mit Fahrstuhl und Tiefgarage in bevorzugten Wohnlagen. Zielkonflikte bedürfen sorgfältiger Abwägung und offener, überzeugender Planungsverfahren. Ein Beispiel in unserem Bezirk ist das Bauvorhaben der Baugesellschaft „Pro Objekt“ im Bereich Hindenburgstraße, das für erhebliche Diskussionen sorgt. Auf langjährigen Wald- und

Gartengrundstücken unterhalb der bisherigen Wohnbebauung und oberhalb der so herrlich gewordenen Sambatrasse sollen fünf neue Gebäude mit Eigentumswohnungen noch eingefügt werden.

„Wie viel Neubau kann die Hindenburgstraße noch verkraften?“ titelte Susanne Bossy im letzten Bürgerbrief. Die weitere Planung kommt 2012 in die Entscheidung von Rat und Bezirksvertretung. Sie finden in diesem Bürgerbrief einen weiteren Bericht mit einem Interview mit dem Geschäftsführer.

Die Bürgervereinsarbeit im engeren Sinne hat uns im auslaufenden Jahr höchst Erfolgreiches gebracht: Der Märchenbrunnen sprudelt wieder und strahlt! Gelegentlich „sabbert“ noch ein Löwenkopf, der Bürgervereinsvorstand reguliert den Wasserdruk nach. Und: Erstmals zieht den (freilich wasserfreien) Winter-Märchenbrunnen eine winterharte Erika-Umrahmung, gepflanzt im Rahmen der ehrenamtlichen Betreuung, die wir ja für die nächsten 5 Jahre übernommen haben. Die Dankestafel wird im Frühjahr eingebaut. Alle Sponser werden wir noch zu einem kleinen Termin am Brunnen einladen.

Das Jahresprogramm 2012 ist, abgesehen von einem Museumsbesuch am 13. Januar, noch in Arbeit. Hinweisen darf ich schon jetzt auf die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins im Frühjahr, geplant für den 21. März 2012.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, schon jetzt frohe und gesegnete Weihnachten, für das neue Jahr Gesundheit, Frieden und alles, alles Gute.

Es grüßt Sie herzlich Ihr
Udo Hindrichs
Vorsitzender des Bürgervereins
Sonnborn-Zoo-Varresbeck



Shoppen und Genießen sie
Wo?

in der *Boutique*
Leonie



42329 Wuppertal Sonnbornerstr. 49 Tel. 0202/39 36 570
Öffnungszeiten Mo. - Fr. 9.30 Uhr - 13.00 Uhr - 15.00 Uhr - 18.00
Mi. und Sa. 9.30 Uhr - 13.00 Uhr

**Lebens-
mittel**

Kleinschmidt
Wuppertal-Sonnborn
LOTTO • TOTO • ODDSET



**Post-
agentur**

02 02 - 74 39 86

Sonnborner Straße 102

Wir backen noch nach alter Handwerkstradition!

Bäckerei-Konditorei

Thomas
Kinnett

*Wir danken den treuen Kunden
und der Zeitung "Der Feinschmecker"
für die Auszeichnung,
die besten Brötchen und Brote
der Stadt zu haben !!!!*

Sonnborner Str. 142, 42327 Wuppertal - Tel.: 02 02 / 74 33 08, Fax: 02 02 / 74 33 02

Printmedien
Beschriftung
Gestaltung
Webdesign
Digitaldruck
Textildruck
Lichtwerbeanlagen
Werbeartikel

D I E F I R M A
HOPP

Werbung

*Gönn' Dir
das Bessere*

Banner
Schilder
Stempel
Kopien in
s/w und Farbe
Batterien
Leuchtmittel
Kohlensäurepatronen

Sonnborner Str. 100 • 42327 Wuppertal • Tel.: 0202 / 799 3210 • diefirmahopp.de

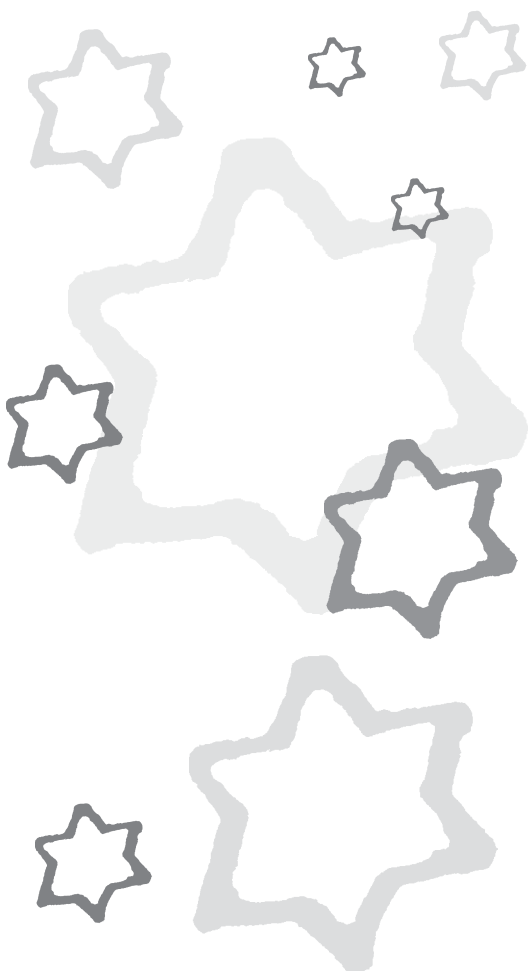


Le Corsage
EXQUISE LINGERIE

Dessous in allen Größen
für Sie & Ihn

Wir führen:
Für Sie: Größe 70A-120L
Für Ihn: Größe 5-8

Gustavstraße 3
Wuppertal-Vohwinkel
Telefon 02 02 / 74 12 01
info@lecorsage.de
www.lecorsage.de



***Der Bürgerverein
Sonnborn-
Zoo-Varresbeck
wünscht Ihnen
eine schöne
Weihnachtszeit!***

Beim zweiten Märchenfest sprudelte endlich das Brunnenwasser

Bisher größtes Projekt des Bürgervereins erfolgreich abgeschlossen

Darauf haben alle hingearbeitet und sehnsüchtig gewartet: Die Restaurierung des Märchenbrunnens ist fertig gestellt, die Grimm'schen Figuren schauen zufrieden ins Zooviertel, das Wasser plätschert in kunstvoll gehauene Sandsteinbecken und nie zuvor war der Brunnen in solch schönes Licht getaucht. Das bisher größte Projekt des Bürgervereins ist erfolgreich abgeschlossen und das zweite Märchenbrunnenfest zur Einweihung am 24. September wird unvergessen bleiben.

Oberbürgermeister Peter Jung, dem es als Schirmherrn des Projekts zustand, den in ein weißes Tuch gehüllten Märchenbrunnen „auszupacken“, war sich offensichtlich des würdigen Moments bewusst und war mit königlichem Umhang erschienen. Unter dem Applaus der vielen Gäste befreite der Oberbürgermeister die Märchenfiguren von ihrer Verhüllung und setzte den plätschernden Brunnen in Gang.

Schon am Mittag tummelten sich bei schönstem Sonnenschein zierliche Prinzessinnen, energische Räuber und beschwingte Elfen am Rondell rund um den Brunnen, liebevoll aber bestimmt in Schach gehalten von der grünen Nixe Annegret Vogelsang. Die Schulleiterin der Grundschule Donarstraße hatte mit ihrem Kollegium und den Kindern ein im wahrsten Sinne märchenhaftes Programm auf die Beine gestellt, das die Aktionen des Bürgervereins großartig ergänzte. Tanz- und Theaterdarbietungen, ja sogar eine Märchenmodenschau ließen Kinder, Eltern, Großeltern und auch sonst alle Festbesucher staunen.

Im Zelt des Bürgervereins signierte Wuppertal-Maler Klaus Burandt sein Märchen-

brunnenbild. Auf der Bühne las SchauspielerIn Ingeborg Wolff Märchen vor und begeisterte ein begabter Grundschüler mit seinem Akkordeonspiel. Ein Genuss war der Auftritt von Thomas Laske und Tobias Deutschmann von den Wuppertaler Bühnen, die beide im Zooviertel zu Hause sind.

Entlang der Donarstraße versanken Kindergesichter in Zuckerwatte, ließen sich kleine Jungen zu furchteinflößenden Vampiren schminken und bastelten rosa Prinzessinnen echten Prinzessinnenschmuck. Und zwischen all dem bunten Trubel freuten sich Bürgervereinsvorsitzender Dr. Udo Hindrichs, sein Stellvertreter Reinald Schneider, die anderen Vorstandsverteter und viele Mitglieder darüber, dass allen „Unkenrufen“ zum Trotz die Restaurierung des Märchenbrunnens ein so glückliches Ende gefunden hat. **S.B.**









SCHILDBERG GETRÄNKE:

*Der kleinste
Ausschankwagen in
Wuppertal!!!*



*Wenn's etwas
mehr sein muss...*



*„Party-Spaß bis in den
kleinsten Winkel“*



inkl. Anlieferung, Reinigung und Abholung

SCHILDBERG GETRÄNKE

Industriestraße 37
42327 Wuppertal

Cronenfelder Straße 75
42349 Wuppertal

Sammel-Tel.
02 02 / 74 00 78

Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Wuppertal West eG

Arndtstraße 21 • 42327 Wuppertal

Telefon: (02 02) 74 43 68

Telefax: (02 02) 74 55 60

www.gww-wuppertal.de

Beratungszeiten:

Mittwochs von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr



seit 1926

Gutes
Wohnen in
Wuppertal



Warmer Stall und schönes Freigelände für Waldgiraffen aus dem Kongobecken

Zooverein weiht neue Attraktion hinter dem Tapirhaus ein

Die Zoobesucher freuen sich über eine neue, schöne Tieranlage – wieder ein Geschenk des Zoo-Vereins. Im Oktober konnte der neue Stall und das sehr schön angelegte Freigelände für die Okapis offiziell seiner Bestimmung übergeben werden.

Mit dem Bau der neuen Okapi-Anlage hinter dem Tapirhaus (früher Elefantenhaus) war im Sommer begonnen worden, nachdem Okapibulle Henry den Wuppertaler Zoo in Richtung Antwerpen verlassen hatte. Wichtigste Neuerung für die wärmebedürftigen Waldgiraffen aus dem Kongobecken ist das große Stallgebäude, durch das die Tiere ein zusätzliches, geräumiges Innengehege erhalten haben. Auch die bisher schon vorhandenen Innenställe werden weiterhin genutzt.

Im Unterschied zu den alten Innenställen ist das neue Okapi-Haus für Besucher zugänglich. Durch eine große Glasscheibe lassen sich die Okapis nun auch im Winter beobachten, wenn es draußen zu kalt und ungemütlich für sie ist. Das Dach des neuen Stalls ist mit großen Fenstern versehen, durch die Tageslicht fließt und die außerdem geöffnet werden können, wenn das Wetter es erlaubt. Große Deckenstrahlheizkörper, die aus dem Gebäude der Historischen Zoogaststätte stammen, sorgen für ein wohltemperiertes Klima im Stall, von dem an kalten Tagen sicherlich auch die Zoobesucher profitieren werden. Die Wände sind mit Holz verkleidet, der Boden ist dick mit Rindenmulch eingestreut.

Auch auf der Außenanlage der Okapis gab es Veränderungen, die den Tieren und den Besuchern zugute kommen. So wurden zwei Bäume durch Neuanpflanzungen ersetzt und die Anlage durch große Steine,

Baumstämme, Sträucher und Erdhügel zu einer attraktiven Landschaft umgestaltet. Die umgebenden Zäune wurden an mehreren Stellen entfernt und durch große Glasscheiben oder durch Trockengräben ersetzt. Sie gewähren freie Einblicke in die Anlage.

Am 13. September bezog das erste Tier, Okapibulle Rab aus dem Zoo London, die neue Anlage. Ende September erhielt Rab Gesellschaft durch ein weiteres Männchen, den im Kölner Zoo geborenen Jungbullen Zukuma.

Der Zoo-Verein investierte rund 500.000 Euro in die neue Okapi-Anlage.



Zukuma kam aus dem Kölner Zoo nach Wuppertal. Der junge Okapibulle fühlt sich sichtlich wohl auf der neuen Anlage, die der Zooverein gebaut hat.

Restaurant

„Im Windlicht“

piräus

„DER GRIECHE“

Terrasse

Kegelbahn

Mittagstisch: Mo.-Frei. von 12.00 - 14.30 Uhr

Deutscher Ring 40 - Wuppertal- Varresbeck

Tel. 0202 - 73 68 24 Wir haben tägl. geöffnet von
12.00 - 14.30 + 18.00-24.00 h

Unfall passiert?

Schnell repariert!

Natürlich bei . . .

Karosserie



Fachbetrieb

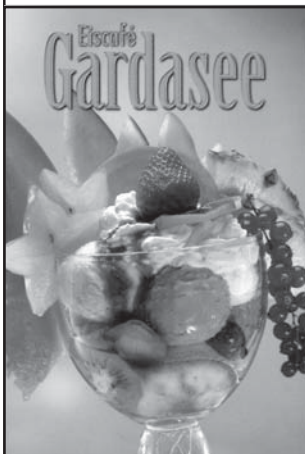
MÖLDGEN



KAROSSERIE + LACK

Elberfeld · Friedrich-Ebert-Straße 382

☎ 71 15 16 · Fax 71 60 1 66



**Sonnborner Str. 96
42327 Wuppertal**

Tel.: 0202 - 74 89 119

Neu: Wir bieten Ihnen ab September
Frühstück, Frische Waffeln
und Kuchen!

Sommerzeit: 9.30 Uhr - 21.00 Uhr

Winterzeit: 9.30 Uhr - 20.00 Uhr



Die neue Okapianlage mit begehbarem Stallgebäude ist eine attraktive Bereicherung für das etwas abgelegene Zoogelände hinter dem Tapirhaus.

Gastronomie: Sorgenkind kostet den Wuppertaler Zoo weiterhin Punkte

Die Stadt will nun die Waldschänke abreißen und neu bauen

Die Tierhaltung, der Artenreichtum, die Zuchterfolge und die liebevoll gepflegte Parkanlage sichern dem Wuppertaler Zoo in nationalen und internationalen Zoo-Rankings immer wieder Bewertungen im vorderen Feld. Nur für das gastronomische Angebot kassiert unser schöner Zoo regelmäßig dicke Minusnoten.

Vor allem für Auswärtige – und das sind immerhin zwei Drittel aller Besucher – lässt die Zoogastronomie zu wünschen übrig. Aber auch die Wuppertaler Zoobesucher können mit dem gastronomischen Ange-

bot nur unzufrieden sein. Zum 31.12.2011 endet nun der Pachtvertrag für die Bewirtschaftung der Zoogaststätte. Dass sich in den letzten Monaten mit der zum Glück nur vorübergehenden Schließung des Kuhstalls und der ungewissen Zukunft des China-Pavillons auch die Gastronomie im Umfeld des Zoos problematisch entwickelte, verschärft die Situation. Die Pläne der Stadt für einen Ersatzneubau am Platz der „Waldschänke“ im Zoo stellen kurzfristig keine Lösung in Aussicht.

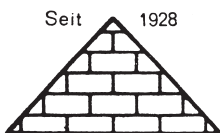
Beigeordneter Matthias Nocke, bei der Stadt neben der Kultur auch für den Zoo

Alpad Vertriebs GmbH



Sonnborner Str. 39
D-42327 Wuppertal
Telefon (02 02) 27 42 5-0
Telefax (02 02) 27 42 527
Email info@alpad.de

Spezial-Farbbänder ♦
Farbband-Kassetten ♦
Farbrollen ♦
Inkjet-Zubehör ♦
Toner-Zubehör ♦



RUDOLF

OEHLER

GMBH & CO

BAUUNTERNEHMUNG

Ausführung von Hoch - Tief - Stahlbeton - Umbau- und Reparaturarbeiten
42117 Wuppertal, Friedrich-Ebert-Str. 382a, Tel.: 0202 / 71 32 45, Fax 0202 / 71 23 35

www.sanitaer-maurer.de

Sonnborner Str. 45
42327 Wuppertal

Telefon (02 02) 74 03 31
Telefax (02 02) 74 53 66

Maurer

Heizung
Sanitär
Klempnerei

bft

- Autopflege
- Reparaturen
- Reifendienst

Kadir Cobanoglu

Friedrich-Ebert-Straße 304
42117 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 28 38 28 - 31
Fax 02 02 / 28 38 28 - 35
Email: f.cobanoglu@web.de

zuständig, erinnert daran, dass die Stadt Wuppertal in den letzten Jahren bereits verschiedene Maßnahmen zum Erhalt des maroden Gebäudes der Historischen Zoogaststätte vorgenommen hat. Mit dem Ende des Pachtvertrages, der, so Nok-

Nutzung des Gebäudes nicht zulassen. Nocke schätzt allein für die Instandhaltungssanierung Kosten in Höhe von etwa 5 Millionen Euro. „Wenn man die Zoo-Säle wieder für eine zeitgemäße Gastronomie nutzen wollte, liegen die zusätzlichen Kosten zwischen 1,3 und 2,1 Millionen Euro und einer Bauzeit von ca. 16 bis 20 Monaten.“

Angesichts dieses enormen Aufwandes wägt die Stadt verschiedene Varianten für die unmittelbare Zukunft der Zoogastronomie ab. Geprüft wird ein als Provisorium angelegter, vorübergehender und befristeter Weiterbetrieb der Gastronomie im Zoohauptgebäude, der Aufbau eines Gastropavillons auf der Terrasse der Zoosäle am Rondell sowie die vorübergehend intensivere Nutzung der Kioske an der Tigeranlage und am Rondell durch eine Überdachung und Beheizung sowie ein mobiles Speisenangebot am Spielplatz.

Im Mittelpunkt stehen jedoch der zeitnahe Abriss der Waldschänke und die dortige Errichtung eines Neubaus unter Berücksichtigung

neuester energetischer Standards. Eine Waldschänke im neuen Gewand kann allerdings im Jahr 2012 noch nicht betriebsbereit sein. Und: Sie kann kein dauerhafter Ersatz für die Gastronomie im Eingangsbereich sein. **S.B.**



ke, „keinesfalls verlängert werden wird“, gebe es nun die Möglichkeit, eine umfassende, bestandssichernde Sanierung des Gebäudes durchzuführen. Diese Arbeiten, so Nocke, werden mehrere Jahre in Anspruch nehmen und eine gleichzeitige



**KLOOS
SB**

Otto-Hausmann-Ring 112
Wuppertal / Varresbeck
Tel. 0202 • 71 55 74

Umweltfreundlich - gründlich & sauber - günstig
AUTOWASCHPARK

VASBECK

BESTATTUNGEN

Kompetenz und Erfahrung
im Trauerfall und Bestattungsvorsorge

www.bestattungen-vasbeck.de
info@bestattungen-vasbeck.de

Tag und Nacht dienstbereit

Telefon (0202) 78 18 05
auch Sonn- und Feiertags

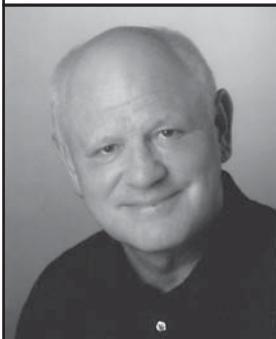
Kaiserstraße 128
42329 Wuppertal (Vohwinkel)

**ELEKTRO
HOFFMANN GbR**
MEISTERBETRIEB
Inhaber I. und Y. Hoffmann

... Beratung und Kundenservice sind unsere Stärken!

SONNBORNER STRASSE 79 • 42327 WUPPERTAL
TELEFON 02 02 - 74 13 26 u. 74 46 97 • FAX 02 02 - 74 21 96

Reparaturen sämtlicher Haushaltsgeräte



**Werbung im Bürgerbrief
durch Horst D. Derkum**

Tel. 02 02 / 74 39 41

Fax 02 02 / 74 63 93

Mobil: 0178 - 7 27 49 14

Lassen Sie sich beraten!



Das Restaurant „Zum alten Kuhstall“ war glücklicherweise nur vorübergehend geschlossen. Am 20. November wurde die Traditionsgaststätte am Boettinger Weg unter neuer Leitung wieder eröffnet.

Der „Kuhstall“ ist zurück!

Restaurant mit Tradition startete in eine neue Zukunft

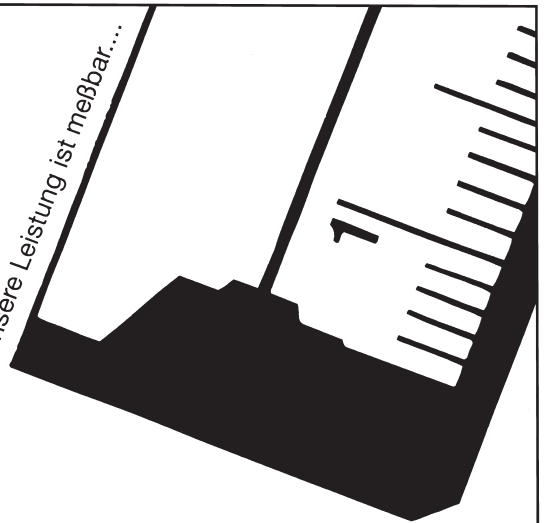
Ein wenig länger als von Besitzer Jens Mühlmeister vorgesehen haben die Renovierungsarbeiten im Restaurant „Zum alten Kuhstall“ gedauert, doch am 20. November war es soweit: Jessica Vaak konnte als neue Pächterin des Traditionshauses die ersten Gäste begrüßen. Damit sind, zumindest was den „Kuhstall“ betrifft, die Sorgen um ein gastronomisches Ausbluten des Zoomfelds vom Tisch.

Volker Held, der das Restaurant seit 1994 betrieb, hatte sich aus der Gastronomie zurückgezogen. Befürchtungen, das könne das endgültige Ende des „Kuhstalls“,

dessen Gebäude teilweise bereits aus dem Jahr 1772 stammt, bedeuten, wichen, als sich Handwerker in dem Haus zu schaffen machten. Zur Neueröffnung präsentierte sich das Restaurant nun in aufgefrischter Atmosphäre mit neuem Mobiliar und neuer Dekoration. Trotzdem blieb man dem gewohnten Charakter treu. Der bergische Dielenboden wurde zum Beispiel sorgfältig aufgearbeitet.

Im Erdgeschoss kann Jessica Vaak mit ihrem Team aus acht Angestellten und mehreren Aushilfskräften nun 80 Personen bewirten, 100 zusätzlich im ebenfalls renovierten Saal. Etwa 200.000 Euro wurden in den Umbau investiert.

Unsere Leistung ist meßbar....



Schade+Sohn

Baustoffe Holz Bauelemente Fliesen Sanitär

42285 Wuppertal-Barmen
Wittensteinstraße 146
Telefon (02 02) 8 10 21
Telefax (02 02) 8 88 22

42327 Wuppertal-Sonnborn
Industriestraße 27
Telefon (02 02) 27 43 00
Telefax (02 02) 27 430-10

Niederlassungen:

Ibach

BAUSTOFFHANDLUNG GMBH

42857 Remscheid
Kronprinzenstraße 18

Telefon (0 21 91) 98 38-0
Telefax (0 21 91) 98 38-100

Grah

BAUSTOFFZENTRUM GMBH

42655 Solingen
Beethovenstraße 27-29

Telefon (02 12) 288-0
Telefax (02 12) 288-27

Von Baum: Vorwerk hat Villa und Park als Kleinod für Firmengäste entdeckt

Denkmal-Villa wird restauriert / Im Park entsteht ein Gästehaus

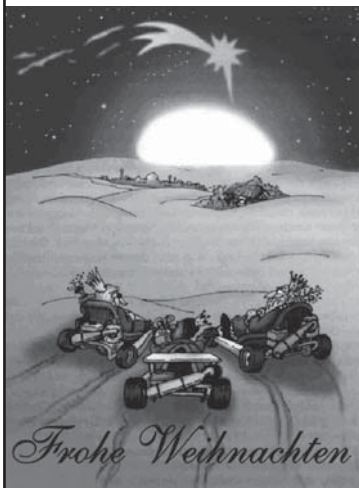
Pläne, den Park der Baum'schen Villa nach moderner „Machart“ intensiv zu bebauen, sind vom Tisch. Das Wuppertaler Traditionsunternehmen Vorwerk hat Villa und Park für sich entdeckt und kündigt eine gründliche Restaurierung und eine behutsame Bebauung an.

Die Tür knarrt, Farbe blättert von den Fenster Rahmen, das Holzwerk zeigt marode Stellen. Die Baum'sche Villa hat schon bessere Zeiten gesehen. Industrielle und Künstler gingen hier ein und aus, waren Gäste von Gustav Adolf Baum und seiner Ehefrau Stella; er leidenschaftlicher Sammler zeitgenössischer Kunst, sie selber kunstschaaffend. Dass Gustav Adolf Baum, ehemals Geschäftsführer und Direktor der bekannten und erfolgreichen Wuppertaler Stoffdruckerei Schlieper und Baum und späterer Geschäftsführer der Düsseldorf Modemesse Ige do einer weiteren Passion frönte, wird beim Spaziergang durch den riesigen Garten deutlich: Auf rund 15.000 Quadratmetern gedeihen Rhododendren in einer Farbenpracht, die ihres gleichen sucht. Baum war Mitglied der



Die stolze Villa Boltenberg soll aus dem Dornröschenschlag erwachen. Nach der Restaurierung soll sie der Firma Vorwerk als Tagungshaus und für Veranstaltungen dienen.

Deutschen Rhododendron-Gesellschaft und scheute sich nicht davor, selber abgetrocknete, von der Rhododendron-Zi-



Formel-Eins-Kartbahn Wuppertal

Sehr geehrte Damen und Herren,

gleichgültig zu welchem Anlass Sie Kart fahren möchten, wir sorgen für den passenden Rahmen!

**Ob Weihnachtsfeier, Firmenveranstaltung, Junggesellinnen-
abschied, Just-for-Fun, oder Kindergeburtstag**
(ab. 8 Jahren – Körpergröße von 1,30m), wir organisieren einen
Motorsporttag nach Ihrem Profil.

Unsere Gastronomie, steht Ihnen für Ihren Event parallel zur
Verfügung, gerne auch mit Buffet.

Laden Sie Familie, Freunde, Mitarbeiter oder Kollegen ein und
reservieren Sie Ihren eigenen Grand-Prix 2011!

Fahren Sie einen Warm-Up, ein anschließendes Zeittraining und
starten Sie daraufhin in ein spannendes Rennen, mit anschließender
Siegerehrung. Oder wählen Sie das 10-Minuten-Training, zum
rein schnuppern!

Übrigens bieten wir während der Schulferien spezielle Angebote
für Kid's an. Sprechen Sie uns an, gerne beraten wir Sie individuell.

Allzeit Gute Fahrt
wünscht

Formel-Eins Indoor-Kart-Wuppertal

Formel-Eins-Indoorkart - Deutscher Ring 44 - 42327 Wuppertal

Tel.: 0202 - 74 00 50 Fax: 0202 - 7489 194

[www. Formel-Eins-Kartbahn.de](http://www.Formel-Eins-Kartbahn.de) Formel-Eins@t-online.de

Fliesen



S. Kollwitz GmbH

Fliesenfachgeschäft - Meisterbetrieb

Verkauf und Verlegung durch den Fachmann

Wir bieten Ihnen:

- 200 m² Ausstellungsfläche
- mit Fliesen und Naturstein
- 30jährige Erfahrung
- qualifizierte Mitarbeiter
- Reparaturservice

Komplettsanierung von A – Z aus einer Hand

Sie finden uns:

Mo.–Fr. von 8.00–18.00 Uhr

Sa. von 9.00–12.00 Uhr

In der Essener Str. 57 • 42327 Wuppertal

Tel. 0202 - 743472 • Fax 0202 - 741988

www.fliesen-kollwitz.de

E-mail: info@fliesen-kollwitz.de



Hinter der Villa Boltenberg erstreckt sich ein malerischer Park im englischen Stil, der vor allem mit seinen gewaltigen Rhododendron-Anpflanzungen begeistert.

kade befallene Knospen auszuknipsen. Sieben Jahre nach dem Tod des langjährigen Vorstandsmitglieds im Bürgerverein Sonnborn-Zoo-Varresbeck und fünf Jahre nach dem Ableben seiner Ehefrau sieht die Backsteinvilla an der Waldesruh 45 nun einer neuen Zukunft entgegen. Das Wuppertaler Traditionsunternehmen Vorwerk & Co hat Villa und Gelände von der Erbgemeinschaft erworben, um hier ein Gäste- und Tagungshaus zu errichten. Obwohl das Unternehmen auch am Firmenstandort in der Barmer Mühlenstraße repräsentative Tagungsräume besitzt, war man schon seit einiger Zeit auf der Suche nach einem interessanten Objekt, das sich auch zur Unterbringung von Gästen eignet.

Während die denkmalgeschützte Villa selbst großzügige Räumlichkeiten für Sitzungen und Konferenzen aufweist und auch für die Bewirtung und gesellige Anlässe beste Bedingungen bietet, wird am unteren Rand des Parks ein modernes

Gästehaus mit 22 komfortablen Zimmern gebaut. Unterkommen sollen hier Konferenzteilnehmer und Geschäftspartner aus aller Welt. Die Andienung erfolgt über die Straße zur Waldesruh direkt auf das Parkgelände. Hier sollen rund 40 Pkw-Einstellplätze geschaffen werden.

Villa und Park stehen unter Denkmalschutz. Bei einer exklusiven Führung für den Bürgerverein betonte Vorwerk-Architekt Ackermann, dass die Sanierung der Villa mit größter Sorgfalt angegangen werde: „Das, was an der Villa Baum so wunderschön ist und war, werden wir wieder in alter Pracht herausbringen.“ Auch seien die Bauarbeiten so geplant, dass die kostbaren Anpflanzungen im nach englischem Vorbild angelegten Park geschont würden.

Nachbarn der Baum'schen Villa sind trotz der bevorstehenden Bauarbeiten erleichtert. Dass sich die Firma Vorwerk & Co. auf diese Weise der Villa annimmt, bewahrt sie vor der Realisierung ursprünglicher



HAARARENA

PREISE UND INFOS UNTER
www.HAARARENA.DE

SONNBORNERSTR. 120
42327 WUPPERTAL
TEL. 0202 / 31 77 355

ÖFFNUNGSZEITEN:
DIENSTAGS - FREITAGS 9.00 - 18.00 UHR, SAMSTAGS 8.00 - 13.00 UHR
PARKPLÄTZE VOR DER TÜR, SCHWEBEBAHN: SONNBORN

AH Dirk Hünninghaus® GmbH

mehr als 35 Jahre Erfahrung

**NASSE KELLER? NASSE WÄNDE?
SCHIMMEL?**

- KELLERABDICHTUNG • SCHIMMELBEKÄMPFUNG
- SCHWAMMBEKÄMPFUNG • SPEZIALABDICHTUNG
- BALKONABDICHTUNG • BETONINSTANDSETZUNG
- BODENBESCHICHTUNG



AH Dirk Hünninghaus GmbH
Horather Schanze 4 • 42281 Wuppertal
Telefon 0202. 78 55 20 • Telefax 0202. 78 90 21
info@huenninghaus.com • www.huenninghaus.com

Pläne. Danach hatte eine Bauunternehmung bereits erste Pläne in der Schubladen, die eine mehrgeschossige Bebauung des Geländes und eine Umnutzung der Villa in Eigentumswohnungen vorsahen. Nun ist der wunderschöne Park mit seinen künstlich angelegten Hügeln, uralten

Bäumen, gewaltigen Rhododendron-Inseln und malerischem Teich gerettet, die Villa wird nicht „zersiedelt“ und das Areal und die Straße zur Waldesruh bleiben von zusätzlichem, intensivem Anliegerverkehr verschont. **Susanne Bossy**



Beim Streifzug durch entdeckten die Besucher viele wunderschöne Details.

In den seltenen Genuss einer Besichtigung der von Baum'schen Villa Boltenberg kam eine Gruppe des Bürgervereins Sonnborn-Zoo-Varresbeck in diesem Sommer. Vorwerk-Architekt Ackermann führte die Gruppe durch das riesige Haus und durch den wunderschönen Garten und erläuterte die Pläne seines Unternehmens. Mit großer Erleichterung nahmen die Mitglieder des Bürgervereins zur Kenntnis, dass Vorwerk den Bau eines Gästehauses so behutsam plant, dass der herrliche Park der Villa weitestgehend unberührt bleiben kann. Frühere Investorenpläne hatten eine Bebauung des Geländes mit Wohnhäusern vorgesehen, was in der Nachbarschaft auf Ablehnung gestoßen war.



Barmen, Unterdörnen
Elberfeld, City-Arkaden
Steinbeck, Tannenbergstr.
Vohwinkel, Am Stationsgarten

akzenta
lecker, günstig, nett



Als erstes Wuppertaler Unternehmen wurden wir mit dem Siegel "Generationenfreundlich" vom Handelsverband Deutschland ausgezeichnet! Genießen Sie bei uns ein komfortables, barrierearmes Einkaufen sowie viele Service-Angebote!

www.akzenta-wuppertal.de

info@akzenta-wuppertal.de

Optik
am
Kaiserplatz



30 Jahre

IHR
FACHGESCHÄFT
FÜR
MODISCHE BRILLEN
UND MEHR

Bahnstraße 4 - 42327 Wuppertal
Tel 0202/783828

Brillen und Contactlinsen für den Wuppertaler Westen.

Parkett Schulz

Sonnborner Str. 15 • 42327 Wuppertal
Fon 0202 42 99 655 • Fax 0202 42 99 654
www.parkett-studio-schulz.de

Listone
Giordano

Das Parkett

Große Pläne versprechen dem Zentrum Sonnborns eine gute Zukunft

Supermarkt und kleine Geschäfte: Wächst der Stadtteil in der Mitte?

Ein moderner Supermarkt mit einer von Anpflanzungen aufgelockerten Parkfläche, kleinere Einzelhandelsgeschäfte, ein einladender kleiner Stadtplatz, der zum Beispiel von einer Bäckerei gastronomisch bewirtschaftet wird – der Plan auf dem Tisch im Barmer Rathaus zeigt auf, was möglich wäre und was hoffentlich in ähnlicher Form und in absehbarer Zukunft Realität wird. Frank Meyer, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt, war jedenfalls jetzt im Gespräch mit der Redaktion des Bürgerbriefs zuversichtlich, was Sonnborns Zukunft betrifft: „Die Chancen, dass das Sonnborner Zentrum zwischen Sonnborner Straße und Sonnborner Ufer wächst, stehen gut. Wir sind im Gespräch mit mehreren interessierten Investoren und möglichen Betreibern.“

Erst im April war düstere Stimmung im Stadtteil aufgezo-gen. Mit der Schließung des Edeka-Marktes unter der Schwebebahn schien die Sonnborner Straße im freien Fall in die Bedeutungslosigkeit zu sein. Obwohl es nicht immer von positivem Effekt ist, wenn der Stadt ein Grundstück gehört, in diesem Fall scheint Sonnborn davon profitieren zu können. Fakt nämlich ist, dass die finanziell ange-



Beigeordneter Frank Meyer (rechts) und der Leiter der Abteilung Städtebau, Gunther Stoldt, erläuterten dem Bürgerbrief die Pläne für das Sonnborner Zentrum. Dabei wurde deutlich, dass die Stadt ein hohes Interesse am Verkauf des Parkplatzes am Sonnborner Ufer hat.

schlagene Stadt Interesse daran hat, die rund 5500 Quadratmeter städtischer Parkfläche am Sonnborner Ufer zu verkaufen. Und da die bekannten Supermarkt- und Discounterketten in aller Regel bereit sind, für attraktive Flächen attraktive Summen auf den Tisch zu blättern, liegt die Zukunft des Sonnborner Zentrums sozusagen im ureigenen Interesse der Stadt. „Oberstes Interesse der Stadt aber ist, die Sonnborner Straße attraktiver zu machen und zu revitalisieren. Und das geht nur, wenn auch das städtische Grundstück mit eingebracht wird. Die Stadtverwaltung bereitet dafür jetzt die notwendigen Ausschreibungsunterlagen vor.“, berichtete Gunther Stoldt, Leiter der Abteilung Städtebau,

Ich fahre mit!

- zum Flughafen
- ins Theater
- zum Arzt
- in die Werkstatt
- in den Urlaub
- zum Einkaufen
- in die Schule
- als Kurier

TAXI
ZENTRALE
WUPPERTAL
27 54 54

www.taxi-wuppertal.de

info@taxi-wuppertal.de



ANDREA SCHATZ

GASTRONOMIEBETRIEB

Öffentliche Kantine im Hause der
Mercedes-Benz Niederlassung
Wuppertal / Solingen / Remscheid

Unsere Öffnungszeiten:

Frühstück 9:00 – 10:30 Uhr

Mittagstisch 12:00 – 13:30 Uhr

Varresbecker Straße 123

42115 Wuppertal

Telefon: 02 02 / 71 91 -223

www.Schatz-Gastronomie.de

Alle Speisen auch zum Mitnehmen !

dem Bürgerbrief. Und laut Beigeordnetem Frank Meyer soll nach Möglichkeit zum Ende des ersten Quartals 2012 alles so weit sein, dass die Politik die notwendigen Papiere zur Beratung und Entscheidung hat. Mit Spannung darf dabei vor allem das Ergebnis der rechtlichen Prüfung bezüglich der Ausschreibungsmodalitäten erwartet werden. Die große Frage ist nämlich, ob europaweit ausgeschrieben werden muss. Frank Meyer: „Bei Bauvorhaben, von denen städtische Grundstücke betroffen sind, ist das ab einer Gesamtbausumme oberhalb von 5 Millionen Euro vorgeschrieben.“ Um das bekannte langwierige Hickhack um die Baukonzessionen beim Vohwinkeler Lienhardplatz nicht in Sonnborn zu wiederholen, ist, so der Dezernent, eine gründliche Prüfung der Sachlage angesagt. Mit Blick auf eine zügige Realisierung der Pläne für die Erweiterung des Sonnborner Zentrums dürfte eine nicht-europaweite Ausschreibung jedenfalls der glücklichere Weg sein. Der zunächst noch grobe Plan auf dem Tisch des Beigeordneten Meyer verspricht manche Verbesserung für Sonnborn: Neben dem Parkplatz am

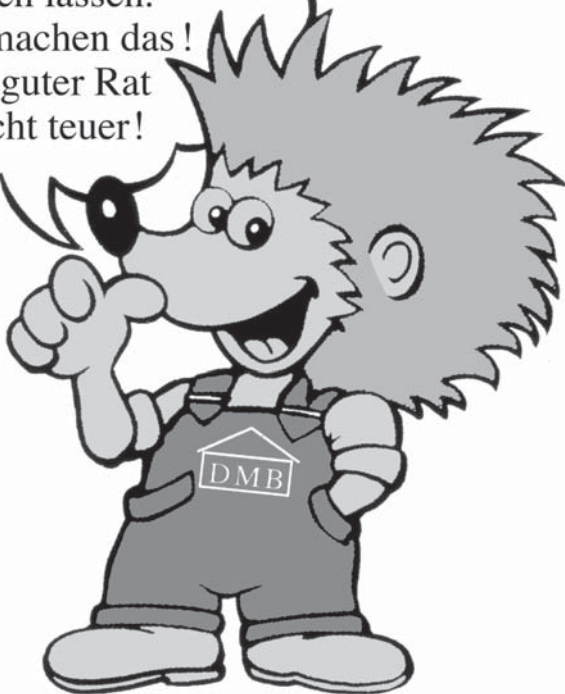
Sonnborner Ufer sind auch angrenzende Gebäude zur Sonnborner Straße in das Konzept eingedacht. Der eine oder andere Hausbesitzer hat bereits signalisiert, dass er einer Neubebauung nicht grundsätzlich im Wege stehen würde. Angst vor einem neuen, großen Supermarkt in Sonnborn sollten die Ansässigen ohnehin nicht haben. Erfahrungen lehren, dass solche Märkte auch für andere Geschäfte Kaufkraft anziehen – und das kann die Sonnborner Straße sicherlich gebrauchen. Zu groß wird ein neuer Betreiber nicht bauen dürfen. Das Wuppertaler Einzelhandelskonzept schreibt vor, dass neue Geschäfte nur so konzipiert werden dürfen, dass sie zum jeweiligen Einzugsgebiet passen. Ein „Kannibalisieren“ zwischen den Stadtteilen soll so ausgeschlossen werden. „Rund 900 Quadratmeter dürfte danach ein neuer Supermarkt am Sonnborner Ufer haben.“, so Frank Meyer. Insgesamt könnten der Neubau eines Supermarktes und der Bau von kleineren Einzelhandelsgeschäften und gastronomischen Angeboten maximal 1900 Quadratmeter Verkaufsfläche im Sonnborner Zentrum schaffen. **Susanne Bossy**



Alles wird gut? Sonnborns Zentrum macht beachtliche Schritte nach vorne. Das neue Rehaszentrum auf der ehemaligen Straßenbahnwendeanlage wird eine Bereicherung für den Stadtteil. Und nun könnte ebenfalls am Sonnborner Ufer eine attraktive Erweiterung und Erneuerung des Nahversorgungszentrums entstehen.

Also,
ich habe mich beim
Mieterbund Wuppertal
beraten lassen.

Die machen das!
Da ist guter Rat
gar nicht teuer!



Deutscher Mieterbund

Mieterverein Wuppertal und Umgebung e.V.

Paradestraße 63 • 42107 Wuppertal

Telefon: 0202 / 2 42 96 - 0 • Telefax: 0202 / 2 42 96 24

Internet: www.mieterbund-wuppertal.de

E-Mail: kontakt@mieterbund-wuppertal.de



Werden Sie Mitglied im Bürgerverein

...und unterstützen Sie aktiv die Entwicklung unseres Stadtteils.

**Bitte informieren Sie sich unter www.buergerverein-s-zoo-v.de
über unsere aktuellen Projekte.**

Ja, ich möchte Mitglied werden

Name _____

Vorname _____

PLZ _____ Straße _____

Tel. _____ e-Mail _____

Ich bin mit der jährlichen Abbuchung von meinem Konto einverstanden.

Bank _____ BLZ _____

Konto _____ Mein Beitrag _____ (ab 10,- €)

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte senden Sie die Beitrittserklärung an den Vorsitzenden des Bürgervereins, der Ihnen gerne Ihre Fragen beantwortet.

Bankverbindung: Konto 646273 Stadtparkasse Wuppertal BLZ 33050000

**Vorsitzender: Dr. Bernd Udo Hindrichs, Jaegerstraße 10, 42117 Wuppertal, Tel. 0202 745425
stv. Vors.: Reinald Schneider; Schriftführer: Kai Hoß; Schatzmeister: Axel Dausend
www.buergerverein-s-zoo-v.de**

Freche Mode – fair kaufen Klasse statt Masse Gisis Business

Sonnborner Straße 130
42327 Wuppertal
Telefon: 0202-4 29 22 11
Mobil: 0178-1909 753
E-Mail: giselastoltz@aol.com
Website: www.gisis.de

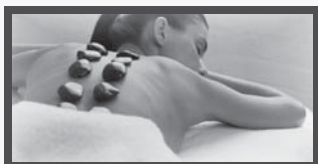
Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mi. 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr



Beauty Oase

NAGELMODELLAGE • KOSMETIK FACHFUßPFLEGE • WIMPERN • MASSAGEN



www.beautyoase124.de

- Massagen
- Nagelstudio
- Fusspflege
- Sonnenstudio
- Wimpernverlängerung

*Lassen Sie sich
verwöhnen*



OFFIZIELLER WSV-BUSINESS-CLUB PARTNER

Telefon: 0202 - 274 111 3 • Sonnborner Str. 124 • 42327 Wuppertal

LANGOHR

Blühende Phantasien werden wahr!

- Moderne und klassische Floristik • Gartenbau & Pflege
- Pflasterarbeiten • Rohreverlegung • Baggerarbeiten • Bäume fällen



Kirchhofstrasse 19
42327 Wuppertal
Tel.: 0202 - 74 33 00
Fax: 0202 - 74 61 74

Hindenburgstraße: Neue Gutachten sollen die Baupläne prüfen

Hanglage und Grünfläche kommen erneut auf den Prüfstand

Eignet sich die Hindenburgstraße zwischen evangelischem Gemeindehaus und Sambatrassen-Kurve als Bauland für fünf Häuser mit insgesamt rund 30 Wohneinheiten? „Das Verfahren hängt zur Zeit in der Luft“, beschreibt Bezirksbürgermeisterin Christa Kühme die aktuelle Situation und nimmt Bezug auf zur Zeit noch ausstehende Gutachten.

Bei diesen Gutachten geht es unter anderem um eine Bewertung der Andienung von der oberen Hindenburgstraße, also von der Seite des evangelischen Gemeindehauses aus. Wie ist das abschüssige Gelände für Feuerwehr oder Müllentsorger zu bewältigen? Muss eine Geländeneivelierung vorgenommen werden? Fragen, auf die die Bebauungsgegner pochen und

die nun geklärt werden sollen.

Ein weiteres Gutachten soll sich mit dem Wert der Grünfläche im unteren Bereich beschäftigen und klären, in welchem Maß Ausgleichsflächen vorzusehen sind. Außerdem ist nach der Störfallverordnung zu prüfen, ob und wie sehr die von der Bebauung ausgehenden Immissionen eine Belastung für die Nachbarschaft bedeuten.

Da es sich um einen sogenannten vorhabenbezogenen Bebauungsplan handelt, obliegt das Beibringen der Gutachten dem zukünftigen Bauträger. Wolf Neudahm, Geschäftsführer der Wuppertaler Firma Pro Objekt Planen + Bauen hofft, „dass wir das ganze Areal für eine Bebauung rund bekommen.“ Vor allem an dem unteren Gebäude entzündet sich Kritik. Diesem fünften Haus und den dazugehörigen



Soll die neue Bebauung bis zur unteren Kurve reichen dürfen?



Einfach mehr Aussichten: Meine Stadt. Meine Stadtwerke.

www.wsw-online.de



Nebenflächen würden die Grünflächen und Gärten am unteren Ende des Geländes zum Opfer fallen. „Derzeit befinden sich auf dem Areal zum Teil Grabelandparzellen in unterschiedlichem Pflegezustand. Die restlichen Flächen befinden sich nicht mehr in gärtnerischer Nutzung und haben sich entsprechend 'wild' entwickelt.“ So heißt es in einer Verwaltungsvorlage zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan 1156V. Während der Großteil des Geländes der evangelischen Kirchengemeinde gehört, die unbedingt verkaufen möchte, ist das Grünland überwiegend in städtischem Besitz. Wolf Neudahn weiß, dass den Nachbarn jedwedes Grün lieber als eine Bebauung ist: „Das ist fast bei jedem Bauvorhaben so. Hier aber sprechen wir doch tatsächlich von einer Grünfläche, die zumindest teilweise sehr ungepflegt ist und unter anderem zur Müllentsorgung genutzt wird.“ Zugesagt hat Pro Objekt in öffentlichen Veranstaltungen für eine „attraktive Begrünung“ rund um die neuen Häuser zu sorgen. Auch gegenüber dem Bürgerbrief sicherte Neudahn zu, dass das Gelände von Landschaftsplanern und –gärtnern gestaltet werde. Autos ver-

schwinden in einer Tiefgarage.

Gegenüber dem Bürgerbrief warb Neudahn noch einmal für das Bauprojekt: „Wuppertal braucht gehobenen Wohnraum, wie wir ihn an der Hindenburgstraße schaffen wollen.“ Obwohl Pro Objekt an den Bauplänen für fünf Häuser festhalten will, zeigte sich Neudahn auch kompromissbereit: „Wir haben das untere Haus ja schon im Vergleich zur ersten Planung verkleinert. Nun warten wir, ob die weiteren Gutachten noch Punkte aufweisen, die wir nacharbeiten können.“

Insgesamt ist der Projektplaner zuversichtlich: „Der Flächenverbrauch in den Außenbezirken wird häufig zu Recht kritisiert. An der Hindenburgstraße wollen wir genau das tun, was immer gefordert wird: Innerstädtische Baulücken schließen.“

Ganz zuguterletzt aber wird die Politik das Wort haben. Während die anderen Fraktionen die Gutachten abwarten, fühlte sich die FDP bereits ausreichend im Bilde, um eine klare Meinung zu veröffentlichen. Sie sprach sich gegen das fünfte Haus aus.

S.B.

DRUCKEREI

Ströthoff & Hage GbR

DIE KARTÄTSCHEN-PRESSE

Nüller Straße 56

42115 Wuppertal

e-mail: kpresse@t-online.de

Telefon: 02 02 / 76 79 26

Telefax: 02 02 / 76 32 40

Papier wird durch Druck erst schön

- ▶ Privat- und Geschäftsdrucksachen
- ▶ umfassende Beratung
- ▶ Anzeigengestaltung



Ein ganz neuer Anblick: Die Wupper mit naturnah verändertem Ufer von der Rutenbecker Brücke aus gesehen.

Die Wupper ist in Sonnborn auf dem Weg zurück zur Natur

Die Stadt entdeckt ihren Fluss als Lebensraum für Tier und Mensch

Zwischen Stadion und Rutenbeck wird zur Zeit das Wupperufer in einen natürlicheren Zustand versetzt. So soll der Lebensraum für Tiere und Pflanzen verbessert werden. Außerdem soll der Fluss den Wuppertaler Bürgern wieder näher gebracht werden. Dazu wird zum Beispiel im Bereich des Bayer Sportparks der Zugang zur Wupper geöffnet.

Seit September schon wird an und in der Wupper im Bereich Sonnborn gebaggert. Auf einer Länge von rund 1,7 Kilometern wird die Wupper hier von einem eher eintönigen und geradlinigen zu einem abwechslungsreicheren und dynamischen

Flusslauf umgestaltet. Das Projekt ist Bestandteil des ökologischen Maßnahmenprogramms der Stadt Wuppertal und wird vom Wupperverband umgesetzt.

Auf dem ersten Abschnitt unterhalb der Brücke Rutenbecker Weg entlang des Bayer Sportparks ist das Ergebnis bereits gut zu sehen. Große Steine im Flussbett und Steinschüttungen am Ufer bewirken, dass die Wupper in vielen Bereichen nun unterschiedliche Strömungen hat. Schnell fließende Bereiche einerseits und ruhigere Stellen andererseits – die so genannten „Gumpen“ – verleihen dem Fluss mehr

Abwechslung und verbessern auch den Sauerstoffgehalt. Durch die naturnahe Umgestaltung zwischen Zoo und Rutenbeck wird der Lebensraum Wupper im Stadtgebiet deutlich verbessert. Davon profitieren Tiere und Pflanzen, insbesondere die Fische, die dort zukünftig Ruhebereiche finden.

Zwei kranke Pappeln am Wupperufer auf der Seite des Bayer Sportparks wurden gefällt, wodurch die Wupper besser einsehbar ist. Sitzgelegenheiten werden noch geschaffen und laden zukünftig am Ufer zum Verweilen ein.

Dank großer Investitionen in die Siedlungsentwässerung und Abwasserreinigung hat sich die Wasserqualität der Wupper in den letzten Jahrzehnten ständig verbessert. Die ökologische Qualität als Lebensraum litt allerdings immer noch unter dem kanalartigen Ausbau des Flusses. Durch die vielen Renaturierungsprojekte von Ober-

barmen bis nun nach Sonnborn und den Bau von Fischaufstiegen zum Beispiel in Beyenburg kann die Wupper jetzt wieder zum wertvollen Lebensraum zahlreicher Tiere und Pflanzen werden.

„Die Renaturierung der Wupper im Bereich Sonnborn ist nicht nur landschaftlich sondern auch städtebaulich eine gelungene Ergänzung zu den realisierten Maßnahmen der Regionale 2006 im Umfeld des Stadions als Ankunftsort für den Freizeitschwerpunkt Zoo/Stadion/Sambatrasse“, freut sich auch Frank Meyer, Technischer Beigeordneter.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich 2012 abgeschlossen. Der Kostenrahmen liegt bei ca. 450.000 Euro. Das Land Nordrhein-Westfalen stellt 80 Prozent der Summe als Fördergelder bereit. 20 Prozent der Kosten bestreitet die Stadt Wuppertal mit Geldern, die für den naturnahen Gewässerausbau zweckgebunden sind.



Im Bereich des Bayer-Sportparks wird es im kommenden Jahr möglich sein, zum „Wupperstrand“ hinab zu steigen und die Lebensader der Stadt zu genießen.

Ambulante Kranken- und Seniorenpflege

Bärbel Busch & Michael Ewe

Sonnborner Str. 90 • 42327 Wuppertal

Am Ringelbusch 1 - 3 • 42113 Wuppertal

Bartholomäusstr. 4 • 42275 Wuppertal

Telefon 02 02 / 76 07 75 • Fax 02 02 / 29 888 56

Treffpunkt

Beratung

Pflege

und mehr...

seit 1988

- Wir pflegen Sie mit Sicherheit -



Ryszard Wilinski Zahnarzt

**Sonnborner Straße 108
42327 Wuppertal**

Telefon 0202 / 2 80 15 03

Hausbesuche möglich



In der Straße Zur Waldesruh verlegen die Stadtwerke neue Leitungen.

Waldesruh: Ruhe nach der Unruhe

Verlegung von Versorgungsleitungen wird im Winter unterbrochen

Die Aufregung war groß: Wie sollen wir bei Schnee und Eis über den steilen und kurvigen Boettinger Weg zu unseren Häusern kommen? Das fragten sich die Anwohner des oberen Boltenbergs und des des Todtenbergs angesichts der Sperrung der Straße Zur Waldesruh.

Im August hatten die Wuppertaler Stadtwerke damit begonnen, neue Kanal- und Versorgungsleitungen in der Straße Zur Waldesruh zu verlegen. Deshalb sollte die Straße Zur Waldesruh für rund acht Monate zwischen Pickartsberg und Am Todtenberg von beiden Seiten bis zur Baustelle nur als Sackgasse zu befahren sein. Unterstützt vom Bürgerverein konnten die Anwohner die Stadtwerke dann aber doch zum Einlenken bewegen. Verabredet wurde, dass die Arbeit während der Winterwochen unterbrochen und die Straßensperre aufgehoben wird.

Bis dahin genießen manche Boltenberger

die Baustellensituation. „Seitdem die Straße Zur Waldesruh Sackgasse ist, herrscht hier am unteren Boltenberg angenehme Ruhe.“

Als Ersatz für die Buslinie 639 bieten die Stadtwerke während der Bauzeit einen TaxiBus als Direktverbindung zwischen den Haltestellen Sonnborner Ufer und Am Todtenberg an. Der TaxiBus ist ein Taxi, das wie ein Linienbus verkehrt, d.h. er fährt nach einem festen Fahrplan und auf einem festen Linienweg. Es gilt der VRR-Tarif ohne Aufpreis. Für die Nutzung ist eine telefonische Voranmeldung unter der Rufnummer 569-2525 bis 30 Minuten vor der Abfahrt erforderlich. Mehr Informationen über den TaxiBus 639 enthält ein Flyer, der in den WSW-MobiCentern ausliegt. Telefonische Beratung erteilen die WSW unter 569-5200 und im Web unter www.wsw-online.de/mobilitaet.

Der grüne Fuchs weiß: Spenden werden verdoppelt

Wuppertal soll ein Kinderhospiz bekommen. Dafür wirbt die Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land mit Plakatwänden wie hier kürzlich am Sonnenborner Ufer. Das Haus, das auch zur Kurzzeitpflege von lebensverkürzend erkrankten Kindern und der Erholung von Eltern und Geschwistern dienen soll, ist am Platz des ehemaligen städtischen Kinderheims im Burgholz („Zur Kaisereiche“) geplant. Der grüne Fuchs ist das Maskottchen des Projekts und weist darauf hin, dass die Bethe-Stiftung bis Mitte Januar alle Einzelspenden bis zu einer Höhe von 3.000 Euro für verdoppelt.
www.kinderhospiz-burgholz.de



Impressum / Anschriften

1. Vorsitzender:	Dr. Udo Hindrichs, Jaegerstraße 10, 42117 Wuppertal, Tel. 745425
stellv. Vorsitzender:	Reinald Schneider, Kaiser-Wilhelm-Allee 27, 42117 Wuppertal, Tel. 742446
Schriftführer:	Kai Hoß, Kaiser-Wilhelm-Allee 31, 42117 Wuppertal, Tel. 8977114
Schatzmeister:	Axel Dausend, Jaegerstraße 11, 42117 Wuppertal, Tel. 4962064
Internet:	www.buergerverein-s-zoo-v.de
Redaktion:	Bossy, Flehenberg 56, 42489 Wülfrath Tel. 02058/914301, e-Mail: bossy@online.de
Anzeigen:	Horst-Dieter Derkum, Kirchhofstraße 107, 42327 Wuppertal Tel. 743941, Fax 746393, Mobil: 0178 / 7 27 49 14
Druck:	Ströthoff & Hage, Nüller Straße 56, 42115 Wuppertal Tel. 767926, Fax 763240, e-Mail: kpresse@t-online.de

Behütet und geschützt fühlen.

Bestattungsvorsorge

eine Sorge weniger.

Fordern Sie Ihren persönlichen
Vorsorgeordner kostenlos an.

Tel. 37 12 90



ZOCHER
BESTATTUNGEN

seit über

100 Jahren

Arrenberger Str. 7,
42117 Wuppertal
BSZocher@aol.com

Fair, menschlich, nah. Unsere Sparkasse.



Seit fast 200 Jahren ist die Sparkasse in Wuppertal mehr als nur ein Kreditinstitut. Sie unterstützt fair, menschlich und durch Nähe die Menschen und Unternehmen in unserer Stadt und stärkt damit den Standort Wuppertal. Dadurch hat sie sich zu einem wertvollen und unverzichtbaren Bestandteil des Lebens in der Schwebebahnstadt entwickelt. www.sparkasse-wuppertal.de

Sparkasse. Gut für Wuppertal.

